

50 Genussscheine der Ges. u. zur Einlage des verbleibenden Betrages in den R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel beschloss die gleiche G.-V. v. 22./4. 1907 Wiedererhöhung des A.-K. um einen Betrag bis zu M. 800 000 durch Zuzahl. von M. 400 bar auf jede auf M. 600 reduzierte Aktie, wodurch dieselben die Rechte von 6% Vorz.-Aktien (s. unten) eingeräumt wurden; Frist zur Zuzahlung 25./5. 1907, welche auf 1590 Aktien mit M. 400 = M. 636 000 geleistet wurde, 410 Aktien wurden 5:3 in 246 St.-Aktien zugelegt. A.-K. somit jetzt M. 1 836 000 in 1590 Vorz.-Aktien und 246 St.-Aktien.

Genussscheine: 50 Stück. Die Zeichner der zuerst ausgegebenen 1000 Aktien erhielten für je 20 derselben einen auf Namen lautenden, übertragungsfähigen Genussschein. Dieselben haben keine Aktionärrechte, nehmen aber am Reingewinn nach Verteilung von 10% Div. an Aktien mit 35% am Überschuss teil. Im Falle der Liquidation der Ges. erhalten die Genussscheinbesitzer 35% des das eingezahlte A.-K. übersteigenden Liquidationserlöses. Im Falle Verschmelzung der Ges. mit einer anderen muss die übernehmende Ges. die Rechte der Genussscheinbesitzer anerkennen oder die letzteren sofort nach der Vereinigung mit dem 15fachen Betrage des durchschnittlichen Genussscheinertrages der abgelaufenen Jahre abfinden. Die Genussscheinbesitzer sind verpflichtet, sich der einen oder anderen dieser beiden Befriedigungsarten zu unterwerfen. Die Einlösung der Genussscheine hat nach erfolgter Aufforderung binnen Jahresfrist zu geschehen, widrigenfalls die Scheine wertlos und ungültig werden. Die a.o. G.-V. v. 22./4. 1907 genehmigte die Schaffung eines Fonds von M. 10 000 zum freihändigen Ankauf umlaufender Genussscheine.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. v. 1900, rückzahlb. zu 103%; 1500 Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Commerz- und Disconto-Bank und durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Ausl. am 5./4. (zuerst 1904) innerh. 20 Jahren bis 1923; ab 1904 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Noch in Umlauf Ende Sept. 1906 M. 1 348 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 10 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Hamburg Ende 1900—1907: 101.75, 101.75, 102, 103.25, 103.25, 103, 100, 78%. Aufgel. bezw. eingef. 15./9. 1900 zu 102%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1905: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Vorz.-Aktie = 10 St., jede St.-Aktie = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, 6% an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Verpflichtung, bis 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 10% einem statutenm. R.-F. (bis M. 300 000), 10% Tant. an A.-R., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, vom Rest 4% Div. an Vorz.-Aktien, 6% Super-Div. an St.-Aktien, vom Übrigen (über 10% Div. an Aktien) 35% als Gewinnanteil an die Besitzer der Genussscheine, 65% als weitere Div. an beide Aktien-Arten bezw. Vortrag.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstücke 82 000, Gebäude 1 840 000, Masch. u. Apparate 1 930 000, Wohnhäuser 165 000, Eisenbahngleis 17 000, Brunnen- u. Wasseranlage 6500, Utensil. 47 000, Mobil. 1500, Pferde u. Wagen 1, Arb.-Wohn. 77 000, Bestände an Zucker, Rohzucker, Melasse, Strontianit, Knochenkohle, Fastagen, Brennmaterial. u. Material. 1 705 399, vorausgez. Versch. 12 587, Wechsel 28 245, Kassa 9786, (Sicherheitswechsel für Zuckersteuer und Frachtkredit 2 050 000) Debit. 1 492 571, Verlust 635 458. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Schuldverschreib. 1 348 000, do. Zs.-Kto 15 165, geschuldete Zuckersteuer 1 281 052, (Kredit für Sicherheitswechsel 2 050 000) Kredit. 2 772 825, Accepte 633 005. Sa. M. 8 050 049.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Geschäftsausgaben 625 562, Reparatur. 36 998, Waren 159 181, Abschreib. 149 508, do. auf Debit. 20 334. — Kredit: Vortrag 44 088, Kasernerertrag 2709, Pacht u. Miete 7667, Entnahme aus a) R.-F. 200 000, b) statutenm. do. 65 152, Delkr.-Kto 36 508, Verlust 635 458. Sa. M. 991 585.

Kurs Ende 1888—1907: St.-Aktien: 180, 165, 130, 110, 120, 118, 126.60, 120, 115, 130, 131, 129.50, 133, 127, 111, 115, 114, 110, —, —%. Notiert in Hamburg. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

Dividenden: 1886—1904: 5, 10, 18 1/4, 10, 6 1/2, 10, 5, 12, 5, 2, 4, 6, 7, 2, 10, 9, 7, 10, 7%; 1905 (9 Mon.): 0%, 1905/1906: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. (Die Div. pro 1899: 2% wurde aus dem statutenmäss. R.-F. gezahlt.) Genussscheine: Seit 1893 nichts.

Vorstand: J. H. Rückert, Dr. H. Rebs, R. Helbig, Frellstedt. **Prokurist:** Alb. Bauer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. Otto Wachsmuth, Gust. Diederichsen, Hamburg; Gust. Rudeloff, Neuhaldensleben. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Hamburg u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. *

Friedländer Zuckerfabrik A.-G. in Friedland in Mecklenburg.

Gegründet: 21./7. 1890. Statutänd. 14./12. 1899, 22./4. 1901 u. 23./4. 1907. Rohzuckerproduktion 1902/1903—1906/1907: 127 994, 160 193, 121 302, 183 342, 190 887 Ctr. (15 215, 19 785, 13 337, 13 696, 10 964 Ctr. Melasse); Rübenverarbeitung: 903 137, 1 156 200, 808 490, 1 253 959, 1 346 952 Ctr.

Kapital: M. 500 000 in 500 Namen-Aktien à M. 1000. Die Aktien sind nur mit Genehmigung des A.-R. und der G.-V. übertragbar. Urspr. A.-K. M. 400 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 12. Mai 1891 um M. 100 000. Die G.-V. v. 23./4. 1907 beschloss behufs Anlage einer Schnitzeltrocknung die Erhöhung um M. 200 000 in Aktien Lit. A, auszugeben zu 150%.